

Erfolg auf der Nordschleife

Laura Luft fährt im 24-Stunden-Rennen mit ihrem Team auf Rang drei

Offenbach – Die Scuderia (italienisch: Rennstall) Offenbach wurde Ende der 1960er Jahre von aktiven Kart- und Rallyefahrern gegründet. Eng verbunden ist der Verein mit dem Automobil-Slalom am Stummel der B448. Aus den Reihen des Motorsportvereins stammen aber auch aktive Fahrer – etwa die Offenbacherin Laura Luft. Im vergangenen Jahr berichteten wir unter anderem über ihre Vorfreude auf das 24-Stunden-Rennen am traditionsreichen Nürburgring.

Das Jahr verlief jedoch nicht nach Lufts Plan. Krankheitsbedingt musste sie ihre Teilnahme in der Eifel kurzfristig absagen; obendrein sprang ein Sponsor einer anderen Fahrerin für das 25-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps ab, sodass das Team die Nennung zurückziehen musste. Alles keine guten Voraussetzungen, aber davon ließ sich Luft nicht unterkriegen. Im Dezember startete sie beim 24-Stunden-Kartrennen in Dubai.

2023 läuft es besser. Im Mai war es soweit: Laura Luft konnte sich ihren lang ersehnten und hart erarbeiteten Traum selbst erfüllen – die Teilnahme am legendären „ADAC Total-Energies 24h Rennen“ auf dem Nürburgring. Das Qualifying, das als Aufgalopp und Training fürs Rennen gilt, konnte sie auf dem dritten Platz beenden. Mit dem mittlerweile angestammten Team aus Heusenstamm, Adrenalin Motorsport (Bilanz: vier Siege, sieben Podiumsplätze, alle neun Autos im Ziel), bei dem die Offenbacherin seit 2017 auf der Nordschleife fährt, war es die perfekte Zusammensetzung und Fahrerpaarung mit dem BMW M240i.

Mit diesem Boliden ist Laura Luft bisher gefahren, und die Kollegen waren von Teamchef Matthias Unger „einfach perfekt“ für das Auto zusammengestellt, wie sie schwärmt. „Wir waren sofort



Erfolg bei der 51. Auflage des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring: Laura Luft (hier am Steuer) kam mit Christian Kraus, Simon Klemund und Luis Ramirez auf Rang drei.

ein Team, als wir uns das erste Mal zum Donnerstagstraining getroffen hatten. Zwei Fahrer kannte ich bereits aus der Vergangenheit, ein neuer kam dazu. Wir hatten viel Spaß und vor allem eine gute Harmonie.“

Jeder ist gleichmäßige, fehlerfreie Runden gefahren – der Schlüssel zum Erfolg bei solch einem Langstreckenrennen. „Wir konnten uns gut aus allen Unfällen raushalten und im Verlauf von Startplatz sechs in der Klasse aufs Podium fahren. Dass wir am Ende den dritten Rang in dieser Fahrerkonstellation und bei meinem ersten 24-Stunden-Rennen auf der Nordschleife einfahren konnten – der Hammer.“ Ein überaus erfolgreiches Wochenende für das ganze Team, resümiert Laura Luft. mk

Infos im Internet
adrenalin-motorsport.de

Immer auf oder neben den Rennstrecken

Wie es immer so ist: Manchmal weiß man, wofür es gut war, dass alles so gekommen ist, richtig?

Ja, letztlich war ich vergangenes Jahr super enttäuscht, mich gesundheitlich wieder hochrappeln zu müssen und einfach nicht fahren zu können. Das war die Höchststrafe für mich. Aber es sollte wohl so sein, dass ich dieses Jahr mit meinen Fahrerkollegen zusammen gekommen bin auf dem Auto – und das war unser Moment.

2023 scheint also ganz gut zu laufen, was die weiteren Aktivitäten auf und neben der Strecke anbelangt?

Auf jeden Fall. Ich werde noch weitere Kart-Langstrecken-Rennen bestreiten und habe zudem im F1-Paddock-Club als Expert-Host zwölf Rennen, die ich besuchen werde und wo ich für Kunden im Paddock-Club arbeite. Nebenher laufen die Kommentatoren- und Moderatorenaktivitäten beim SimRacing und beim RealRacing weiter. Somit bin ich in meiner Freizeit immer neben oder auf den Rennstrecken der Welt. Das ist absolut perfekt,



Laura Luft, Fahrerin

und wer weiß, was sich alles noch daraus ergibt. Da halte ich Augen und Ohren offen.

Gibt es denn noch weitere Ziele und Träume, die offen stehen? Oder ist mit der Teilnahme am 24-Stunden-Rennen bereits ein Meilenstein erreicht?

Es ist wie mit allen Zielen oder Träumen: Hat man sich diese erfüllt, strebt man nach weiteren. Ich würde gern weiter im Auto diverse 24-Stunden-Rennen bestreiten und arbeite schon am Budget für das kommende Jahr. Es bleibt also spannend, und ich bin sehr dankbar, dass ich mir durch meine Arbeit und meine Nebenjobs meinen Lebenstraum erfüllen kann.

FOTOS: RACEPIX.EU, GEEKZ ENERGY (P)